



EDITORIAL

Trendwende – oder nicht?

Viele **TiM**-Leser scharren angesichts der recht starken Kursgewinne der letzten Tage schon wieder unruhig mit den Füßen und können es kaum abwarten, die in Sicherheit gebrachte Liquidität sofort wieder unter die Leute zu bringen. Daher lege ich heute einmal die Methode zur Bestimmung einer Trendwende nach oben dar, die sich in der Vergangenheit als sehr treffsicher erwiesen hat.



Vorab ein Wort zur derzeitigen Lage: Die Abwärtsbewegungen, welche die meisten der **TiM**-Leser kennen, dauerten für gewöhnlich immer nur ein paar Monate. Der Unterschied zur (noch) laufenden Baisse liegt darin, dass diese kürzeren allesamt mehrmonatige Korrekturen in einer Haussebewegung waren. Ebenso wie die Aufwärtsbewegung, auf die wir alle sehnsüchtig warten, (zunächst) nichts anderes ist, als eine Korrektur in einem mehrjährigen Bärenmarkt.

Doch gerade *weil* dies so ist und *weil* uns die derzeitige Baisse in den zurückliegenden 2 ¾ Jahren so oft zum Narren gehalten hat (ich erinnere an den 24. Juli!), ist es so überaus wichtig, sich jetzt in Geduld zu üben.

Heute stehen erneut wichtige Quartalszahlen von Intel, Johnson&Johnson sowie Citigroup an. Sie können den derzeit wieder aufkeimenden Optimismus der Anleger bestätigen. Sie können ihn jedoch genauso gut widerlegen.

Deshalb: Warten zu können auf den richtigen Moment, um ihn dann zu nutzen und zuzugreifen. *Das* ist eine der wichtigsten Tugenden des erfolgreichen Investors. Nicht umsonst heisst unser Wahlspruch: TIMING is MONEY!

Herzlichst
Ihr

Mr. Timing

Woran erkenne ich, dass ein Markt eine Trendwende nach oben vollzieht?

Um dies erkennen zu können, muss ein Markt zunächst einmal einen Tiefpunkt bilden. Dieser kann wiederum frühestens dann erkannt werden, wenn 2 Bedingungen erfüllt sind:

1. nach einem neu erreichten Tief schliesst der Markt am folgenden Börsentag höher
2. das Tief des Vortages wurde dabei nicht mehr unterboten

Auf die aktuelle Marktlage bezogen: Dies war exakt am Donnerstag der Fall.

Die ersten beiden Tage einer Rallye haben in aller Regel wenig Aussagekraft: Der Markt ist zuvor oft stark abgerutscht. Eine kräftige Erholung ist daher „normal“.

Um sich als echte Trendwende zu erweisen, muss eine Rallye deshalb erst einmal ihre Qualität unter Beweis stellen. In der Mehrzahl der Fälle folgt den ersten freundlichen Tagen ein Rückschlag über ein oder zwei Tage. Wichtig ist dabei, dass das zuvor erreichte Tief NICHT wieder unterschritten wird. Noch sicherer ist es, das Tagestief des ersten Rallyetages als Unterstützungsniveau anzusehen, welches nicht mehr unterboten werden sollte.

(Fortsetzung auf Seite 2)

++++WICHTIG++++

Patterson Dental gaben gestern ein Kaufsignal. **TiM wagt einen vorsichtigen Wiedereinstieg in den Markt:**

Für das Musterdepot KONSERVATIV werden am 15.10.02 an der Nasdaq Stück -100- Patterson Dental Supply (Kürzel: PDCO) gekauft.

(Fortsetzung von Seite 1)

Erst jetzt wird es wirklich spannend: Folgt zwischen dem vierten und dem siebten Tag nach dem ersten Rallyetag ein so genannter „Anschlussstag“, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit kolossal, dass wir es mit einer „echten“ Trendwende zu tun haben. Ein Anschlussstag nach dem zehnten Tag einer begonnenen Aufwärtsbewegung spricht zwar für eine Trendwende, jedoch eine, die auf eher schwachen Beinen steht.

Als Anschlussstag bezeichnet man einen Handelstag, an dem der Markt um 2% (2% in Baissemärkten, 1% in Haussemärkten) bei höherem Umsatz als am Vortag steigt. Dabei sollte das Handelsvolumen deutlich über dem 50-Tage-Durchschnitt liegen.

Ein solcher Anschlussstag kann sich in jedem der wichtigen Marktindizes ereignen. Für Deutschland wäre dies der DAX, für die USA der Standard & Poors 500, der Dow Jones Industrial oder der Nasdaq Composite Index.

Diese Methode führte in der Vergangenheit in gut 80% der Fälle zu korrekten Ergebnissen. In den Fällen, in denen dies nicht funktionierte, entpuppten sich diese als Fehlsignale meist sehr schnell durch kräftige Kurseinbrüche des Marktes bei hohen Handelsvolumina.

Warum kann man dieser Methode vertrauen?

Die wirklichen Trends an den Aktienmärkten werden von den institutionellen Anlegern gemacht. Ohne sie kann kein ausgeprägter Trend stattfinden. Daher ist es immens wichtig, zu verfolgen, wie die „Großen“ handeln. Und die halbe Miete, Ihrem Verhalten zu folgen.

Ihre Aktivitäten lassen sich immer und zu jeder Zeit an den Handelsvolumina ablesen – sei es im Markt, oder in einzelnen Aktien.

Keinesfalls sollte man sich von den eigenen Überzeugungen und Einschätzungen leiten lassen. Der Markt gibt alles vor: Richtung, Dauer und Dynamik der Bewegung. Wir müssen nicht mehr tun, als sein Verhalten zu beobachten und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Um eine Trendwende bestimmen zu können, ist ein so genannter Anschlussstag (+2% bei klar erhöhtem Handelsvolumen) vonnöten. Ein solcher Anschlussstag tritt in aller Regel zwischen dem 4. und 7. Tag nach dem (vermuteten) Beginn einer Rallye auf. Diese Methode sagte zu 80% Trendwenden korrekt voraus.

Diese Methode orientiert sich am Verhalten der institutionellen Anleger. Es hat sich für den Investor immer ausgezahlt, diesem zu folgen.

KAUF: PATTERSON DENTAL SUPPLY



Die Aktie wurde im Letter vom 06.10. porträtiert. Wir kaufen heute für das Musterdepot KONSERVATIV Stück -100- **Patterson Dental Supply** (Kürzel: PDCO) an der Nasdaq.

Es gibt erste Ausbruchversuche von Top-Aktien. So geschehen gestern bei **Patterson Dental Supply**. Alte Favoriten wie Corinthian Colleges oder Forest Labs konnten sich zuletzt gut erholen.

Dies sind erste, viel versprechende und optimistisch stimmende Signale. Für einen generellen Wiedereinstieg auf breiter Front warte ich allerdings die oben besprochenen Signale des Marktes ab. **Patterson Dental** ist somit ein erster, wenngleich vorsichtiger Einstieg in den Markt, mit der Option, die Position auszubauen.

Patterson Dental kletterten gestern um 1,93 \$ bzw. 4% und brachen zugleich aus ihrer Basis (Untertasse mit Henkel) aus. Der Kursanstieg wurde begleitet von einem um 0,8% höheren Handelsvolumen gegenüber dem Vortag. Wichtiger: Es lag um 41% über dem 50-Tage-Durchschnitt.

Der Henkel weist ein straffes Kursbild auf. Die Umsätze fielen bei leicht abwärts driftenden Kursen immer weiter zurück. Sie zogen jedoch vom Tiefpunkt des Henkels wieder deutlich an und lagen konsequent über dem 50-Tage-Durchschnitt. Dabei lag der Mittelpunkt des Henkels klar in der oberen Hälfte zwischen Hoch- und Tiefpunkt der Tasse. Dies alles sind viel versprechende Signale.

Patterson Dental gaben durch ihren gestrigen Ausbruch aus ihrer Basis bei deutlich erhöhtem Handelsvolumen ein Kaufsignal.

HINWEIS: Da die Entscheidung zur Empfehlung kurzentschlossen fiel und der Flash daher nicht mehr rechtzeitig vor Marktbeginn erscheinen konnte, wird als Kaufkurs für das Musterdepot die Mitte zwischen dem heutigen Tageshoch- und tief angenommen.

Hier sollte verdammt
noch mal meine Werbung
stehen, mit der ich auf
meine Webseite und da-
mit auf mein Produktan-
gebot hinweisen tu.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Andreas Sommer
Am Holderbusch 34
D-58093 Hagen

Tel.: 02334 — 44 28 54
Fax.: 02334 — 44 28 55
eMail: redaktion@timingismoney.de

Redaktion:

Andreas Sommer

Layout:

Andreas Sommer, Bruno Berger

Charts:

Tai-Pan für Windows, Lenz + Partner

Vertrieb/ Werbung/ Marketing:

Andreas Sommer

Erscheinungsweise:

wöchentlich am Sonntag
per eMail oder
per Download auf <http://www.timingismoney.de>
im Passwort-geschützten Bereich

Erscheinungsort:

Hagen

Bestellungen/ Abonnements:

Andreas Sommer
Am Holderbusch 34
D-58093 Hagen

Tel.: 02334 — 44 28 54
Fax.: 02334 — 44 28 55
eMail: redaktion@timingismoney.de

oder

auf <http://www.timingismoney.de>

Bankverbindung:

Volksbank Hagen, BLZ 450 600 09

Kto.-Nr. 123 456 789

Copyright@2002:

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weiterverbreitung sowie elektronische Archivierung der Inhalte nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Haftungsausschluss:

Die in dieser Publikation publizierten Artikel und Texte dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie geben nicht die Meinung des Herausgebers, sondern ausschließlich die aktuelle Meinung und Interpretation des Verfassers wider, die sich ohne vorherige Ankündigung im Lichte neuer Erkenntnisse oder einer Neubewertung der zu Grunde liegenden Informationen ändern kann.

Alle Informationen und Daten stammen aus Quellen, die Verfasser und Herausgeber für zuverlässig halten. Eine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben wird nicht übernommen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit den publizierten Artikeln und Texten keinerlei verbindliche Beratungsleistung erbracht wird.

Dieses Dokument begründet weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine verbindliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten.

Jede Handelsentscheidung auf der Grundlage der in dieser Publikation veröffentlichten Meinungen fällt in die volle Verantwortung des Handelnden und sollte nur nach sorgfältiger Abwägung der Eignung des Anlageinstruments im Hinblick auf die Erfahrung und Risikotoleranz des Investors erfolgen.

Auch bedingte Wertpapierorders wie zum Beispiel "Stopp-Limit"- oder "Stopp-Loss"-Aufträge schützen nicht zuverlässig vor Verlusten, die das tolerierte Mass überschreiten – bis hin zum Totalverlust.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass Aktiengeschäfte grundsätzlich Risiken beinhalten und sich nicht für jeden Investor eignen. Darüber hinaus ist eine in der Vergangenheit erzielte Performance kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Dieses Werk inklusive aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist ohne eine ausdrücklich vorherige Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Eingabe in jegliche elektronische Medien sowie der damit verbundenen Darstellung gegenüber Dritten.

Wir weisen zudem darauf hin, dass es unseren Mitarbeitern nicht grundsätzlich untersagt ist, die Wertpapierempfehlungen unserer Fachabteilungen anzunehmen und selbst eigene Positionen einzugehen. Dieses Eigeninteresse könnte dazu führen, dass Sie bei Abgabe eines Kauf- bzw. Verkaufsauftrages einen ungünstigeren Kurs erhalten und die Papiere somit weniger vorteilhaft sind.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Autors liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem der Autor von den Inhalten Kenntnis hat und es ihm technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern.